

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 156.

Neuenbürg, Donnerstag den 3. Oktober

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Inserionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthliches.

Neuenbürg.

An die Ortsvorsteher.

Die Zusammenstellungen über die Kosten der Naturalverpflegung armer Reisender in den Monaten Juli, August und September 1889 sind spätestens bis zum 10. Oktober d. J.

hierher einzusenden.

Den 1. Oktober 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Rassenberichte der Gemeindepflegen von den 3 Monaten Juli, August und September 1889 spätestens bis zum

10. Oktober 1889

hierher einzusenden.

Den 1. Oktober 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Revier Calmbach.

Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 12. Oktober mittags 11 1/2 Uhr

kommen auf dem Rathaus in Calmbach zum öffentlichen Aufstreich:

aus I. 57 Unt. Mählesgrund:

471 St. tann. Langholz I.—IV., Sägholz I.—III. Kl., R. u. A. mit 527,41 Fm.,

163 St. tannen Langholz V. Kl. mit 27,79 Fm.,

aus V. 14 Vord. Jägerhütte:

82 St. tann. Langholz V. Kl. mit 13,05 Fm.,

aus V. 24 Hint. Jägerhütte:

12 St. tann. Langholz V. Kl. mit 2,11 Fm.

aus V. 25 Kälblingswiege:

20 St. tann. Langholz V. Kl. mit 3,36 Fm.

aus I. 40 Windplatte:

276 St. tann. Langholz I.—IV. Kl. R. u. A. mit 724,27 Fm.,

129 St. tann. Sägholz I.—III. Kl. R. u. A. mit 194,06 Fm.,

7 St. tann. Langholz V. Kl. mit 0,78 Fm.

5 St. Eichen-Bauholz mit 9,16 Fm.,

aus I. 14 Wartgrund:

490 St. tann. Langholz I.—IV., Sägholz I.—III. Kl. R. u. A. mit 454,44 Fm.,

38 St. tann. Langholz V. Kl. mit 6,20 Fm. Scheidholz aus Distr. V. Kälbling:

145 St. tann. Langholz I.—IV., Sägholz I.—III. Kl. R. u. A. mit 128,23 Fm.,

aus Distr. III. 4 Rauenan:

1 Eiche mit 1,51 Fm.,

aus IV. 13 Säurifhle:

147 St. tann. Langholz I.—IV. Kl. R. und A. mit 207,16 Fm.,

22 St. tann. Sägholz I.—III. Kl. mit 18,75 Fm.,

8 St. tann. Langholz V. Kl. mit 1,23 Fm.

Revier Schwann.

Stangen- u. Brennholz-Verkauf.

Am Mittwoch den 16. Oktober vormittags 10 Uhr auf dem Rathaus in Schwann aus Abt. Erzgrub:

Rm.: 1. bucheae Scheiter, 1 tannene Spälter, 1 tann. Scheiter; Abfallholz

Rm.: 7 eichen, 7 buchen, 299 Nadelholz; ferner 84 tann. Brennrinde und 142 tann. Reisprügel.

Aus Abt. Hahnenfals:

Nadelholzstangen: 370 Werkstangen II.—IV. Kl., 3715 Hopfenstangen I bis III. Kl., 20620 Reisstangen I.—V. Kl. und 1300 Ausichstangen; ferner 46 Nm. Nadelholz-Abfallholz.

Entfernung der Abt. Erzgrub vom Bahnhof Rothenbach 1 Kilometer.

Höfen.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 7. Oktober d. J. vormittags 11 Uhr

verkauft die Gemeinde auf dem Rathause: 286 St. tann. Lang- und Klobholz mit 291 Fm.,

3 Lose Befenteilig im Brennerberg.

Den 1. Oktober 1889.

Schultheißenamt.
Rehfueß.

Güttelfingen.

D.A. Freudenstadt.

Holz-Verkauf.

Am Montag den 7. Oktober werden aus hiesigen Gemeindegewaldungen 916 Stamm Klobholz II., III., IV. und V. Kl. mit zus. ca. 380 Fm.

auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht.

Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Gemeinderat.

Martinsmoos.

Am Samstag den 5. Oktober 1889 vormittags 10 Uhr

verkauft die Gemeinde

120 Stüd Langholz, ca. 70 Fm. haltend, auf hiesigem Rathaus.

Käufer sind freundlich eingeladen.

Gemeinderat.

Arnbach.

Das am 25. v. Mts. von der unterzeichneten Stelle erlassene Verbot des Befahrens des Feldwegs im Ziegelrain (welcher in den Dennacher Fußpad einmündet) wird bezüglich derjenigen Fuhrleute, welche künftighin aus dem Neuenbürger Stadtwald Holz abführen, wieder

aufgehoben,

nachdem die Gemeinden Arnbach und Neuenbürg wegen künftiger Instandhaltung des Wegs eine Vereinbarung abgeschlossen haben.

Den 1. Oktober 1889

Schultheißenamt.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Traubenzucker,

Brodmelis,

Rosinen, Corinthen zc. zc.

für Most u. Kunstwein empfiehlt billig

Th. Weiss.

Josef Bernauer

Uhrmacher,

Calmbach

(Wohnung: Gasthaus zur „Rose“)

hält sein Lager in allen Arten

Uhren

unter 2jähr. Garantie bestens empfohlen.

Reparaturen werden ebenfalls unter Garantie gut und billig ausgeführt.

Enzshof.

Einen 1 1/2-jährigen

Farren,

Simmenthaler Schlag, für dessen Ritt garantiert, sowie ein Paar

fette Ochsen

setzt dem Verkaufe aus

Karl Harter zum Enzshof.

Neusatz.

Bei hiesiger Gemeindepflege liegen

1000 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2% zum ausleihen parat.

Gemeindepfleger Knöfler.



Wildbad.

600 Mark

hat gegen gesetzliche Sicherheit zu 4 1/2% sofort auszuleihen.

Lehrer Wörner.

Eine Wohnung

mit 3 Zimmern und Zubehör und wenn möglich mit Garten-Anteil wird zu mieten gesucht. Anträge bei der Exped. d. Bl. erbeten.

In bekannter guter Ausführung und vorzüglichsten Qualitäten versendet das erste und grösste

Bettfedern - Lager

von

C. F. Kehnroth, Hamburg

zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 60 S das Pfd.

sehr gute Sorte für 1 M 25 S

prima Halbdaunen 1 M 60 S u. 2 M

prima Halbdaunen hochfein 2 M 35 S

prima Ganzdaunen (Flaum) 2,50 u.

3 M

Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

Neuenbürg.

Eine auf Ketten u. Bijouterie (Gold) gut eingeeübte

Poliseuse

wird gesucht.

E. Röd.

Neuenbürg.

Ein Lehrling

aus respektabler Familie wird fürs Kettenfach angenommen.

E. Röd.

Herrenalb.

Unterzeichneter vergiebt am Samstag den 5. Oktober von nachmittags 1 Uhr ab im Gasthaus zum „Ochsen“ daselbst für ca. 12000 M

Bau-Arbeiten

in Maurer-, Steinhauer-, Zimmerer-, Gypser-, Glaser-, Schlosser-, Anstrich-, Verschindlung-, Schmied- und Tapezier-Arbeiten im Wege des öffentlichen Abtritts, wozu tüchtige Meister freundlichst eingeladen sind.

Achtungsvoll

Jean Hummel.

Neuenbürg.

Bei der am 30. Sept. d. J. stattgehabten Ziehung der Lotterie des Württb. Rennvereins (Volksfest-Lotterie) fiel auf die von mir verkauften Lose ein Gewinn und zwar der zehnte auf

Los Nr. 46 705

der Wert einer Kuh von 320 M Alle anderen Nummern sind durchgefallen.

Zaf. Mech.

Aussteuergeschäft.

Wäsche-Fabrik.

Wilhelm Bäuerle,

Deimlingstr. 10. Pforzheim Deimlingstr. 10.

Größtes Lager in

Fertigen Betten, Bettrösten, Matratzen und Bettstätten, Kophaaren, Bettfedern, Flaum, Bettbarchent, Drills, Bettdecken, Bettteppichen, Steppdecken u.

Reelle billige Preise.

Beste Qualitäten.

Gräfenhausen.

Geehrtem hiesigen und auswärtigen Publikum mache die ergebenste Anzeige, daß ich meine neuerworbene Gastwirtschaft das



Gasthaus zum Ochsen

am nächsten Sonntag den 6. Oktober eröffnen werde. Ich werde bestrebt sein durch gute Bedienung in reingehaltenen Weinen und Speisen mir zahlreichen Zuspruch zu erhalten.

Hugo Glauner zum Ochsen.

An obiges mich anschließend, danke ich hiermit allen bisherigen Besuchern meines Gasthauses für das bisher genossene Vertrauen bestens und bitte, dasselbe auf meinen Nachfolger Hrn. Hugo Glauner freundlichst übertragen zu wollen.

Ernst Glauner.

Neuenbürg-Engelsbrand.

Berwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur

Freier unserer Hochzeit

auf Sonntag den 6. Oktober

in das Gasthaus zur „Traube“ in Engelsbrand

höflichst ein, mit der Bitte, dies statt persönlicher Einladung annehmen zu wollen.

Ludwig Baumann, Goldarbeiter,

Sohn des Ludwig Baumann, Maurers, Neuenbürg.

Marie Burghard,

Tochter des Fritz Burghard, Bauers, Engelsbrand.

Bekanntmachung.

Wenn irgend Jemand eine Forderung an meinen verstorbenen Vater zu machen hat oder eine andere Angelegenheit zu ordnen wäre, der wolle gefälligst schriftliche Meldung unter der Adresse **Georg Kade, Lindenmeier'sche Brauerei, Stuttgart** an mich gelangen lassen.

Georg Kade.



Nach Nord- u. Süd-Amerika

finden Reisende und Auswanderer stets vorzügliche Gelegenheiten mit Schnell- und Postdampfschiffen zu den billigsten Preisen bei dem konzessionierten General-Agenten

Albert Starker in Stuttgart, Olgastrasse 31

oder dessen Agenten: **Karl Schobert, Kaufmann in Wildbad, W. Waldmann, Kaufmann in Herrenalb.**



Neuenbürg.

Geschäfts-Empfehlung.

Beehre mich, dem hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche Muster von

Tuch und Buyskin

der gegenwärtigen Saison bei mir eingetroffen sind und halte mich zur **Anfertigung von Herrenkleidern** nach Maß bei prompter und reeller Bedienung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Karl Knöller.

NB. Auch verarbeite ich gerne Stoffe, welche mir überbracht werden.

Bienenstöcke feil.

Der Unterzeichnete verkauft einen Teil seiner Bienenstöcke, lauter gute, honigreiche Stöcke mit jungen Müttern, unter 34 die Auswahl.

Desgleichen verkauft er einen Teil seiner **Bienenwohnungen**, Zwei-, Drei- und Vierbäuten, und 4 Ztr. diesjährigen

Schlender-Sonig

in größeren oder kleineren Quantitäten, das Pfd. zu 1 Mark.

Eberhardt. Schullehrer Kimmel.

Enzthalbahn.

Die kleinen Plakate, die Abfahrtszeiten der Station Neuenbürg in großen Ziffern enthaltend, als schnell übersichtlich und besonders brauchbar für Comptoire, Gasthäuser, Geschäftslokale, Bureau-Bedienstete u. s. w. sehr empfehlenswerth, sind à 10 S zu haben bei

J. Mech.

Fahrpläne

der Enz- und Nagoldbahn mit den Uebersichten der einwirkenden Hauptanschlüsse nach und von auswärts, bei

Jak. Mech.

Kronik.

Deutschland.

Selbst diejenigen, die im allgemeinen färslichen Besuchen eine politische Bedeutung nicht beilegen, werden die Tragweite der nunmehr feststehenden Reise des deutschen Kaiserpaars nach Konstantinopel als ein politisches Ereignis ersten Ranges gelten lassen müssen. Kaiser Wilhelm II. ist der erste abendländische Herrscher, der dem Großsultan in dessen Residenz einen Besuch abstattet. Dieses außerordentliche Entgegenkommen muß und wird in der muhamedanischen Welt mit größter Genugthuung aufgenommen werden und der Einfluß dieses Vorganges wird voraussichtlich nicht allein auf die deutsch-türkischen Beziehungen beschränkt bleiben.

Verschiedene Anzeichen deuten darauf hin, daß in den deutsch-russischen Beziehungen wieder einmal nicht alles klappt. Hinter den Coulissen scheint irgend ein Vorgang zu spielen, der in Berlin stark verstimmt.

Berlin, 1. Okt. Der „Reichs-Anz.“ publiziert eine kaiserliche Verordnung, durch die der Reichstag auf den 22. Oktober einberufen wird. (F. 3.)

Berlin ist jetzt anderthalb Millionenstadt! Am 14. Sept. hatte es laut aml. Statistik 1 499 845 Einwohner. Nach der erfahrungsgemäßen Zunahme sind die damals noch fehlenden 105 Personen inzwischen längst eingetroffen. Das gezählte Berlin ist damit wieder einen Schritt vorwärts gekommen.

Spandau, 28. Sept. Im Feuerwerks-Laboratorium auf Eiswerder fand heute früh 8 Uhr im Revisionssaale für Zündhütchenfabrikation eine Explosion statt. 6 Arbeiterinnen wurden schwer, ein Arbeiter und ein Feuerwerker weniger schwer, und etwa 40 Arbeiterinnen leicht verletzt. Sämtliche Verletzte wurden mittelst Dampfschiffes ins Krankenhaus gebracht. Der Kaiser, welcher gerade die Schießschule besichtigte, erhielt von dem Unglücksfall sofort Kenntnis.

Wie aus Kiel gemeldet wird, hat der König von Württemberg an die Offiziere S. M. S. „Olga“ eine Reihe von Orden u. verliehen.

Karlsruhe, 29. Sept. Das Jahresfest des hiesigen Diakonissenhauses, welches letzten Mittwoch hier gefeiert wurde, war sehr zahlreich von hier und auswärts besucht. Für den im Entstehen begriffenen Neubau der Anstalt sind bis jetzt 20 564 M an milden Gaben eingegangen. Beim Festgottesdienst wurden 7 Schwestern eingeseget.

Württemberg.

Stuttgart, 30. Sept. Die Genesung Sr. Maj. des Königs hat in den letzten Tagen erfreuliche Fortschritte gemacht und ist die gastrische Störung als gehoben zu betrachten. Seine Majestät konnten den größten Teil des Tages außer Bett zubringen und werden bei günstiger Witterung bald wieder ins Freie gehen können, so daß die Abreise S. M. nach Friedrichshafen voraussichtlich am nächsten Mittwoch möglich sein wird.

Telegramm.

Stuttgart, 1. Okt. 1 Uhr — Min. nachmittags. Angel. 3 Uhr 45 Min. Wegen Geschäftsanhäufung in Stuttgart verzögert.

Zug 222 Böblingen—Stuttgart ist mittags zwischen Baihingen-Hajenberg entgleist. Mehrere Tote und Verwundete. Details unbekannt. Ein Sanitätszug ist 1 Uhr abgegangen.

Ueber das Eisenbahnunglück bei Baihingen a. F. berichtet der S. M. u. A.:

Stuttgart, 1. Okt. Heute vor-mittag 11¹/₂ Uhr ist der von Horb über

Böblingen nach Stuttgart fahrende Personenzug Nr. 222, Abg. Horb 8 Uhr 54 vorm., Ankunft Stuttgart 11 Uhr 38 vorm. zwischen Baihingen a. F. und der Wildparkstation mit einer leerfahrenden Lokomotive zusammengestoßen und entgleist. Das Unglück ereignete sich dadurch, daß der Zug 222 auf eine sogen. Schiebmaschine fuhr. Durch den Zusammenstoß wurden 7 Personen, darunter Führer und Heizer getödtet und etwa 39 Personen verwundet. Zertrümmert wurde 1 Gepäckwagen, stark beschädigt 2 Personenwagen, ebenso die Zugmaschine, während die zweite Maschine entgleist ist. Ein ärztlicher Hilfszug ist von Stuttgart vor 1 Uhr abgegangen und war nach einem Telegramm von Baihingen 1 Uhr 30 bereits an der Unglücksstätte angekommen. Um 2 Uhr folgte dem eine Stunde vorher abgegangenen Sanitätszug ein sog. Werkstättezug, der außer den nötigen Arbeitern zur Freimachung des gesperrten Bahngeländes noch mehrere Aerzte, sowie eine größere Anzahl Matrasen nach der Unglücksstätte beförderte. Die Verletzungen waren grauenhaft. Die Zahl der Toten wird verschieden angegeben; die Zahl der hier angelangten Toten ist 7; die der schwer Verwundeten 11. Die Gesamtzahl der Verwundeten 39. Auf die erste Kunde von dem Unglück wurde Allem aufzubieten gesucht, um Hilfe zu bringen. Eine Lokomotive brachte die Beamten nach der Unglücksstelle; bald folgten die Hilfswagen der Eßlinger Maschinenfabrik. Mit dem Sanitätspersonal fuhren Med.-Rat Dr. Burdhardt, Wundarzt Koller u. s. w. ab. Ferner erschienen auf der Unglücksstätte Dr. Baijzäder, Dr. Sigel von Geslach und weitere Aerzte. Bald nach 3 Uhr langten hier in Stuttgart die Wagen mit Fahrgästen, mit Verletzten, mit Schwerverwundeten und mit 7 Toten an. Auf dem Güterbahnhof waren alle Vorbereitungen getroffen zur Beförderung der Schwerverwundeten. Tragbahnen und Droschken standen zur Verfügung. Die ausgeladenen Verwundeten boten in Folge des furchtbaren Schreckens und wohl auch der Blutverluste einen tief betäubenden Anblick. Die meisten Verwundungen haben Unterleib und Beine getroffen. Unter den Schwerverwundeten befinden sich Major Dedekind, Bezirkskommandeur von Kottweil, Zuckersabrikant Dir. Cloß von Baihingen, Bahnmeister Kapplinger von Baihingen und Kaufm. Stettiner. Eine schwer verletzte Frau ist in geeigneten Umständen und wurde nun so schwer verletzt, daß an ihre Erhaltung nicht zu denken ist. Tot sind 7 Personen, davon wurden 6 hierher gebracht und sofort ins Leichenhaus des Pragfriedhofs überführt. Es sind der Maschinensführer Merl, Frau Hof, Wirtschaftspächterin der Widmayerischen Brauerei in Baihingen, Rekrut Wendelin Schneider, Frau H. Bongrats, eine Frau, in deren Taschentuch die Buchstaben C. S. sich vorfinden, ein 18jähr. Mädchen von Kottweil; der siebente, Heizer Strobel liegt noch unter der umgestürzten Lokomotive an der Unglücksstelle begraben. — In das Katharinenhospital sind bis jetzt 21 Personen verbracht worden und zwar 13 Männer, 7

-Fabrik.
ngstr. 10.
nd Bett-
um,
peppichen,
ualitäten.
um mache die er-
Bastwirtschaft das
hsen
bestrebt sein durch
ischen Zuspruch zu
Ochsen.
herigen Besuchern
ad bitte, dasselbe
zu wollen.
Glauner.
eit
rand
adung an-
ter,
neuenbürg.
lsbrand.
orbenen Vater zu
er wolle gefälligst
eier'sche Brauerei.
rg Kade.
amerika
genheiten mit
dem konzess-
31
ad,
analb.

Frauen und 1 Kind. Die Namen sind Bahnmeister Käpplinger, Louis Hof, J. Bähler, Johann Hausmann, Ulrich Trautwein, Bayer, Wilhelm Winkler, Fahrner, Paul Günther, Dr. Löwenstein IV. von hier, Friedrich König, Christ. Klaus, Emilie Schneider, Babette Wurster, Katharine Verriegel, Frau Banner, Marie Gollmer, Juliane Munz, Friederike Schäfer, Marie Glück.

Der Staats-Anz. vom 2. Okt. bringt eine Verfügung des Finanzministeriums, betreffend die Ausfuhr von Wein, Obst, Most, Bier und Malz nach dem übrigen deutschen Zollgebiet, wonach die Verfügung vom 3. Juni 1868 (Reg.-Bl. S. 251), betreffend die Behandlung des Verkehrs mit den in den einzelnen Zollvereinsstaaten einer inneren Steuer oder einer Uebergangsteuer unterliegenden vereinsländischen Erzeugnissen im Einvernehmen mit dem R. Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Abteilung für die Verkehrsanstalten, mit Wirkung vom 1. Nov. d. J. abgeändert wird.

Stuttgart. Der Vorstand des deutschen Pomologenvereins hat an Seine Erz. Herrn Staatsminister v. Schmid und an Herrn Oberbürgermeister Dr. v. Hoch Dankfagungsschreiben gerichtet für die überaus gastliche Aufnahme im schönen Schwabenland.

Stuttgart, 28. Sept. Mit Rücksicht auf das 25jährige Regierungsjubiläum des Königs ist das landwirtschaftliche Hauptfest diesmal mit ganz besonderem Glanze gefeiert worden, wozu die Anwesenheit von Deputationen der sämtlichen landwirtschaftlichen Bezirksvereine das ihrige beigetragen hat. Die Ausschmückung des Festplatzes zeigte einen etwas reicheren Charakter als gewöhnlich. Der vom Könige mit der Abhaltung des Festes beauftragte Prinz Wilhelm wurde, als er auf dem Festplatze vorfuhr, jubelnd begrüßt. Der Prinz verteilte eigenhändig die Preise für die prämierten Pferde. Nach dem Prämierungssakt fand noch ein Galoppreiten für württembergische Landwirte um einen Staatspreis von 400 M. und ein Flachrennen um einen Staatspreis von 800 M. statt.

Stuttgart. Unglücksfall. Der Zudrang des Publikums auf den Bahnhöfen hier und in Cannstatt, sowie bei den Pferdebahnhöfen war gestern ein enormer. Die Eisenbahnzüge in Cannstatt wurden vom Publikum förmlich gestürmt. Gestern abend kam dabei ein bedauerlicher Unglücksfall vor. Der Maurer Zimmermann von Pflanzhausen O. Tübingen torkelte betrunken auf dem Perron umher und stürzte plötzlich auf die Schienen. Unglücklicherweise fuhr im gleichen Augenblicke eine Lokomotive über die Strecke, die dem Mann beide Beine abdrückte. Der Verunglückte wurde in das Cannstatter Bezirkskrankenhaus gebracht.

Stuttgart. Dienstag früh 3 Uhr wurde ein 4stöckiges Wohnhaus der Rehrainstraße vom Feuer bedroht. Der vierte Wohn- (Dach-) Stock enthält außer einer Familienwohnung noch Schlafstellen für Dienstmoten und Schlafgänger. In der Kammer eines der letzteren ist der Brand

ausgebrochen. Das Gebäude ist ohne Wasserleitung, so daß die Bewohner auf Hilfe von außen angewiesen waren. Diese Hilfe war rasch zur Stelle, die Mannschaften des 6. Korps leisteten mit der Abprosspritze sehr wesentliche Dienste; die Spritze wurde im 3. Stock des Hauses aufgestellt, von hier aus konnte dann das Feuer wirksam bekämpft werden, immerhin mußte aber das Wasser erst hinaufgetragen werden. Die Beschädigungen an der Fassade im 3. und 4. Stock sind beträchtlich. — (Nachschr.) Ein Schlafburche hatte das Licht brennen lassen, wodurch gegen Morgen das Feuer entstand. Als derselbe brennen sah, packte er seine Sachen schnell zusammen und brachte seinen Koffer in Sicherheit, ohne Lärm zu machen, will aber beim Verlassen des Hauses die Bewohner geweckt haben. — Er ist verhaftet.

Stuttgart, 1. Okt. Die Eröffnung der Bahnlinie Leutkirch-Neumünster findet heute statt.

(Ein wertvoller Hund.) Auf der Hundeausstellung zu Cannstatt hat ein Herr Liebmann aus Frankfurt für seinen ausgezeichneten Schäferhund (Cernysekerl) einen ersten Preis bekommen. Demselben wurden von einem Liebhaber vergebens 3000 M für das Tier geboten.

Ludwigsburg, 27. Septbr. An der Herstellung unserer Stadtkirche wird gegenwärtig aufs eifrigste gearbeitet, damit dieselbe bis zum 1. Advent wieder dem Gebrauche übergeben werden kann. So viel aber läßt sich jetzt schon sagen, daß wir dann eine Kirche erhalten werden, wie man sie nicht schöner denken und wünschen kann.

Eine Frau in Gerstetten begab sich Mittags zum Viehfüttern in den Stall. Zuvor setzte sie ihr 10 Monate altes jüngstes Kind auf eine Bank, umgab es mit Betten und rückte den Tisch ganz nahe an die Bank. Das Kind glitt auf den Rissen aus und blieb mit dem Kopfe zwischen Bank und Tisch hängen, so daß es erstikte.

Calw, 30. Sept. Die am Sonntag stattgehabte Wählerversammlung für die auf 17. Oktober anberaumte Reichstags- und Provinzialparlamentwahl des VII. Wahlkreises war besonders auch von auswärts zahlreich besucht. Auf Einladung eines vereinigten Komites aus den Bezirken Calw, Nagold, Herrenberg und Neuenbürg hatte sich der von nationalgesinnten Männern zur Kandidatur vorgeschlagene Hr. Landgerichtsrat Frhr. von Gütlingen aus Stuttgart eingefunden. Derselbe entwickelte nun in gewandter, klarer Rede sein (auch im Enztähler Nr. 155) bereits veröffentlichtes Programm. Diese Ausführungen machten allgemein einen günstigen Eindruck. Der Redner kam dann noch auf seine persönlichen Verhältnisse zu sprechen und dankt in bewegten Worten für das ihm allseitig entgegengebrachte Vertrauen. Nach dem Ergebnis dieser Versammlung und der allgemeinen Stimmung zweifelt man nicht daran, daß Herr v. Gütlingen mit großer Mehrheit gewählt werden wird.

Simmersfeld, 29. Septbr. Am heutigen Tage feierte die hiesige Gemeinde die Einweihung der neuen vom Staat er-

bauten Kirche, zu der sich viele Gäste aus nah und fern eingefunden hatten.

Mit dem 1. Oktober ist die schöne Zeit für die Hasen vorüber; die Hasenjagd beginnt.

A u s l a n d.

Rotterdam, 29. Sept. Der Ausstand der hiesigen Hasenarbeiter darf als beendet betrachtet werden, nachdem die ruhigen und besonnenen Elemente seit Freitag abend die Oberhand erhalten und die Sozialdemokraten, die sich bis zum letzten Augenblick an ihre Rodschöpfe gehängt, abgeschüttelt haben. Bei dem verjöhnlichen Geiste, der auf Seiten der Arbeitgeber herrscht, ist an einer befriedigenden Beilegung des Streikes nicht zu zweifeln. Wenn übrigens die Obrigkeit alsbald, d. h. am Donnerstag morgen, nachdrücklich eingegriffen hätte und wenn die gehörige Polizeimacht zur Stelle gewesen wäre, um die zur Fortsetzung der Arbeit bereiten Arbeiter gegen die Angriffe der Ausstehenden zu schützen, so wäre es sicherlich nicht zu blutigen Szenen gekommen, aber, wie stets hierzulande, wurde die militärische Macht erst aufgeboten, als es zu spät war.

Rotterdam, 30. Sept. Heute früh wollte eine Anzahl Streikender die Arbeit wieder aufnehmen, wurde aber von anderen Arbeitern daran gehindert. Die Lage ist daher unverändert.

Rom, 1. Oktober. Im Tunnel bei Ariano fand gestern ein Zusammenstoß zweier Personenzüge statt. Der Unglücksfall entstand während eines heftigen Sturmes und wurde dadurch herbeigeführt, daß der von Neapel kommende Zug den von Foggia kommenden Zug auf der Kreuzungsstelle nicht antraf und die Fahrt in der Hoffnung auf die mögliche Kreuzung auf einem anderen Bahnhofe fortsetzte, während der Zug von Foggia seine Verspätung durch schnelleres Fahren einzubringen suchte. Die Szenen im Tunnel wurden durch die Finsternis noch schrecklicher. Unbeschädigte tasteten inmitten von Toten und Verwundeten herum, und eine Schaar von Kindern, welche in den ersten Wagen beider Züge saßen, suchten einen Ausweg. Es heißt, die Zahl der Toten betrage 30.

Marktpreise.

Stuttgart, 1. Oktober.
Kartoffel: 500 Ztr. à 2 M. 80 s bis 3 M. 20 s per Ztr.
Filderkraut: 3000 Stüd. 12 bis 15 M. per 100 Stüd.
Mostobst: 20 Ztr. inländisches, à 8 M. 50 s per Ztr.

Schlusszeit

des Enztählers für Inserate.
Dienstagsblatt am Montag 9 Uhr vorm. 123
Donnerstagsblatt am Mittwoch 9 Uhr vorm. 124
Samstagsblatt am Freitag 8 1/2 Uhr vorm. 125
Sonntagsblatt am Samstag 8 1/2 Uhr vorm. 126
Spätere Einsendungen erscheinen je in der nächstfolgenden Nummer. — Größere Anzeigen wollen wo möglich schon früher übergeben werden. 127
Diese Aufgabzeiten sind unbedingt abhängig von den Postverbindungen des Bezirks, mit welchen der Enztähler nach auswärts zu versenden ist. 128
Wir bitten die H. H. Auftraggeber recht sehr, dies gef. beachten zu wollen, da wir zu Vermeidung von Benachteiligung in der Versendung diese Zeiten einhalten müssen. 129
130
131
132

